

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblischer Weyrauch, Zum süßen Geruch Gottseliger Andachten, Aus H. Schrifft also zusammen gelesen ... Sammt Heilsamer Vorbereitung Zum Beichtstuhl ...

Lassenius, Johannes

Copenhagen, 1711

VD18 13095013

V. Heilige Andacht zu Gott, Glück und langes Leben für den König, Wohlstand für das Land, und Aufnehmen der Stadt zu erbitten.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810)

auch durch deinen guten Geist Mich so, daß ich fort
allermeist Ersterbe allen Sünden!

V.

Heilige Andacht zu Gott/
Glück und langes Leben
für den
König!

Wohlstand für das Land/und Auf-
nehmen der Stadt zu erbitten.

1. Tim. II, 1. So ermähne ich nun, daß man für al-
len Dingen erst thue bitte, Gebet, Fürbitte und Danck-
sagung für alle Menschen, für die Könige, und für alle
Obriegkeit.

Herr ^a Gott, und Vater unsers lie-
ben Herrn Jesu Christi, der du ^b
richtest mit Gelindigkeit, und regier-
est die Menschen mit viel Verschonen &
Du ^c ewiger König, du grösser ^d und
stärcker Gott, Herr ^e Zebaoth ist dein
Nahme! Wir arme mit Sünd und Tod
geplagte und ^f beladene Menschen erken-
nen unsere Missethat, daß wir wieder dich

a) 2. Cor. I, 3: b) Sap. 12, 18: c) Jer. 10, 10:
d) Jer. 32, 18: e) Es. 54, 5: f) Matth. 11, 28:

68 Für den König und das Land

mißgehandelt; Du aber das ^a Recht über uns nicht mit Zorn und Grimm ergehen lassen, sondern dem ^b Krieg in unserm Lande gesteuert, ^c und den Frieden wieder ^d gebracht. Du hattest zwar dein Raths-Schwerdt ^e wider uns ausgezogen, unsern Ungehorsam und sündliches Wesen heimzusuchen, gedachtest aber mitten in deinem Zorn ^f an deine Barmherzigkeit, und gabst ^g uns nicht in den Willen unserer Feinde, sondern gönnest uns noch bis ^h jetzt Raum und Frist zur Buße und Besserung, da du doch über viele unserer Benachbarten bist ⁱ wacker gewesen mit vielem Unglück, und Christen-Blut ^k vergießen lassen wie Wasser, andere ^l mit Pestilenz aufgerieben, andern ^m einen Hunger nach Brod und deinem Wort gesandt. Ach Herr! wir haben so wohl als sie mit unserm ⁿ Munde geheuchelt, mit unserer Zunge gelogen, unser Hertz ist nicht fest an dir gewesen, und haben nicht treulich an deinem Bund gehalten. Wir erinnern uns noch wohl ^o unserer Gelübde, die unser Mund

a) Ezech. 5, 15. b) Psalm. 46, 10. c) Esa. 26, 12. d) Gen. 14, 15. e) Ezech. 15, 9. f) Hab. 4, 2. g) Ps. 27, 12. h) Gen. 6, 3. i) Dan. 9, 14. k) Ps. 79, 3. l) Jer. 14, 12. m) Am. 8, 11. n) Ps. 78, 38. o) Ps. 66, 12.

in unser Noth geredet, daß wir uns wolten^a bekehren von unsern bösen Wegen, und von dem Frevel unserer Hände, und^b der Stimme unsers Gottes gehorchen. Aber wir sind worden wie ein falscher^c Bogen, haben^d des abweichens immer mehr gemacht, und eine Sünde über die andere gehäuffet; Du hast^e uns geplaget; wir haben uns nicht gebessert, sondern deinen^f Nahmen mehr und mehr unter uns entheiligt, und deine Boten spöttlich geäffet.^g Nun stehen unsere Sünden für uns, schreyen zu dir in den Himmel und verklagen uns für deinem gerechten Gericht; dann das Land^h ist entheiligt von seinen Einwohnern.ⁱ Aber du getreuer Liebhaber der Menschen! Komme uns mit deiner Gnade zuvor, und^k würcke in uns durch deinen Geist eine Neue zur Seeligkeit. Nimm^l das steinerne Herz von uns, und gib uns ein fleischernes, demüthiges und zerschlagenes Herz. Laß uns erkennen den Greuel der Sünden.^m Befehre du uns, so werden wir bekehret; Heile duⁿ uns, so werden

a) Jer. 3, 8. b) Jer. 26, 13. c) Ps. 78, 58. d) Es. 15, 5. e) Jer. 5, 3. f) Ezech. 36, 20. g) 2. Ehr. 36, 16. h) Gen. 18, 21. i) Esa. 24, 5. k) 2. Cor. 7, 10. l) Ezech. 36, 26. 2. Ehr. 34, 27. m) Jer. 31, 18. n) Jer. 17, 14.

70 Für den König und das Land.

wir heil; Hülf du uns, so wird uns geholfen.^a So hoch der Himmel über der Erden, wollest du unsere Übertretung lassen ferne von uns seyn. Ach HErr!^b Laß nicht über die Einwohner des Landes kommen Schrecken, Gruben und Strick. Unsere Missethat drücket uns wohl, daß wir fallen müssen, und nicht stehen bleiben. Siehe aber! Du bist^c unser Gott, auf den wir harren; du wirst uns helfen, daß wir uns freuen und fröhlich seyn in deinem Heyl; du wirst den Tod verschlingen ewiglich, und aufheben die Schmach deines Volcks in allen Landen, denn^d du erhältst stets Friede, nach gewisser Zusage, denn man verläßt sich auf dich. Gott der HErr ist ein Fels ewiglich, wir warten auf dich, HErr! im Wege deiner Rechten; des Herrkens Lust stehet zu deinem Namen und deinem Gedächtniß. Du wollest uns Tag und Nacht^e behüten. Schaffe, daß Jacob wurzele, und Israel blühe und grüne. Ach^f HErr Zebaoth! sey doch eine liebliche Krone den übrigen deines Volcks. Schwärze nicht den Preis der lustigen^g Stadt,

a) Ps. 103, 10. b) Es. 24, 17. 20. c) Es. 25, 8. 9. d) Es. 26, 3. 4. 8. e) Es. 27, 3. 6. f) Es. 28, 5. g) Esa. 22, 9.

und

und mache nicht verächtlich die Herrlichen
im Lande; Laß unsere Feinde seyn wie ^a ein
Nacht-Gesichte im Traum, und rauchens-
de ^b Lösch = Brände werden. ^c Der
Herr hat zu Zion Feuer, und zu Jeru-
salem einen Heerd. Der Herr ^d verlä-
set nicht sein Volk um seines grossen
Nahmens willen. Du hast ^e dir dein
Volk Israel bereitet, dir zum Volk in
Ewigkeit; und du Herr bist ihr Gott
worden; Laß ^f uns ferner des Landes
Gut geniessen; Laß unser Silber nicht
Schaum werden, und unser Getränke mit
Wasser gemischt. ^g Nimm nicht von uns
allen Vorrath des Brods und des Wassers,
und laß es niemanden an seiner Nahrung
mangeln. Nimm auch nicht weg ^h uns-
ere Wand, daß unsere Weinberge verwü-
stet werden; Zerstreue die Völker, die
Krieg ⁱ im Sinne haben; Mache derer
Rathschläge zu nicht, die Böses im Sinne
haben, und mit Unglück schwanger gehen.
Erwecke ^k aber unter uns friedfertige Leu-

a) Esa. 29, 7. b) Esa. 7, 4. c) Esa. 31, 9. d) 1.
Sam. 12, 22. e) 2. Sam. 7, 24. f) Es. 1, 6. 19. 22. g)
Es. 3, 1. h) Ps. 31, 11. i) Es. 5, 6. 5. k) Ps. 7, 15.

72 Für den König und das Land

te, die für allen Dingen ^a Wahrheit und Frieden lieben, und auch dieselbe treulich fördern. ^b Verleihe deinem Gesalbten, unserm allergnädigsten Erb- Könige und Herrn, daß er sich immer freue in deiner Krafft, und frölich sey über deiner Hülffe. Gib ihm seines Herzens- Wundsch, und wegere ihm nicht, was sein Mund bittet: Lege Lob und Schmuck auf ihn. Und weil unsere ^c Seele theuer ist gewesen in seinen Augen, und seines Volcks Wohlfahrt groß geachtet gewesen in seinen Augen, ^d so laß seine Seele wiederum eingebunden seyn im Bündelein der Lebendigen bey dem HErrn unserm Gott. Laß auch dein Reich, unter ihrer Majestät Herrschafft, wachsen und zunehmen, und dein ^e Wort unter ihrem Scepter schnell lauffen, und sich ausbreiten; Der ^f HErr, der Gott Zebaoth sey mit ihm. Der HErr reiße seine Feinde für ihm von einander, wie die Wasser reißen; Gebe ihm Ruhe ^g für allen seinen Feinden umher. Der HErr sey mit ihm, wo er hingehet; Rot-

^a) Zach. 8. 19. ^b) Ps. 21, 1. 2. ^c) 1. Sam. 26, 21. ^d) 1. Sam. 25, 29. ^e) Psalm. 147, 15. ^f) 2. Sam. 5. 10. 20. ^g) 2. Sam. 7, 1. 9.

te für ihm aus alle seine Feinde, und mache ihm einen grossen Nahmen, wie der Nahme der Grossen auf Erden, und ^a bestätige den Stuhl seines Königreichs ewiglich, daß sein Haus und sein Königreich beständig sey ewiglich für ihm, und sein Stuhl ewiglich bestehet. Bekräftige ^b HErr das Wort in Ewigkeit, das du über deinen Knecht, und über sein Haus geredet hast. Denn mit deinem Segen wird deines Knechts Haus gesegnet werden ewiglich. ^c Nimm nicht weg die Krafft seines Schwerdts, und laß ihn allezeit siegen im Streit. ^d Gott gebe Macht seinem Könige, und erhöhe das Horn seines Gesalbten, und ^e die Seele seiner Feinde müsse geschlendert werden. Laß ihn für dir leben siebenzig ^f Jahr, so lang ein Königsleben mag. ^g Deine Hand erhalte ihn, und dein Arm stärke ihn, daß die Feinde ihn nicht überwältigen, und die Ungerechten ihn nicht dämpffen. Schlage seine Widersacher für ihm her, und plage die ihn hassen. ^h Deine Wahrheit aber und Gnade sey stets

a) 1. Sam. 5, 12. 16. b) 2. Sam. 7. 25. 29. c) Psalm. 88, 44. d) 1. Sam. 2, 19. e) 1. Sam. 25, 29. f) Esa. 23, 15. g) Psalm. 89, 22. 23. 24. h) Ps. 89, 25. 28. 29. 30.

74 Für den König und das Land.

bey ihm. Mache ihn zu deinem ersten Sohn, und zum Allerhöchsten unter den Königen auf Erden. Behalte ihm deine Gnade ewiglich, und dein Bund müsse ihm fest bleiben. Gib ihm Saamen ewiglich, und erhalte seinen Stuhl, so lange der Himmel währet. Laß^a auch seine Kinder dein Gesetz nimmer verlassen, und allezeit in deinen Rechten wandeln, daß sein Saamen ewig sey, und sein Stuhl für dir, wie die Sonne, und gleichwie der Zeuge in Wolcken, gewiß sey, Sela! Halte auch^b fest die Säulen unsers Landes; Die Königlich^c Herren Rätthe; Laß sie ferner bleiben^c Pfleger und Säng. Ninnen deines Sitzons, stecke sie zu festen Nägeln an einen festen Ort, und^d laß den Stuhl ihrer Ehren bestehen. Führe sie den Weg der^e Weisheit, und leite sie auf rechter Bahn. Sey^f mit ihnen in allem, und gewähre^g sie aller ihrer Bitte. Setze auch selbst^h Richter über deine Söhne und Töchter, daß deine Gemeinde nichtⁱ sey, wie die Schaaf ohne Hirten, und gib^k tüchtige Regent-

a) Ps. 89, 31. 37. 38. b) Ps. 75, 4. c) Esa. 49, 33. d) Esa. 22, 20. e) Spr. 3, 11. f) 2. Kön. 18, 7. g) Ps. 20, 9. h) Sap. 9, 7. i) Num. 27, 17. k) Sir. 40, 4.

ten;

Für den König und das Land. 75

ten; gib auch der Obrigkeit unserer Stadt ein ^a hörendes Ohr, und sehendes Aug, zu ^b verstehen, was Gut und Böse ist. Laß deine Wahrheit ^c mit ihnen arbeiten, und sie ^d treulich wandeln in ihrem Amt; Laß uns alle einträchtig unter einander wohnen, und unser Stadt ^e Bestes suchen. Mach ^f fest die Riegel unserer Stadt und Thor, und segne unsere Kinder drinnen, und laß zu Schanden werden, die unsere ^h Ruhe zerstören wollen. ^g Sey um uns eine feurige Mauer! ⁱ Verleihe immerdar Fried zu unsern Zeiten in Israel, daß deine Gnade bey uns bleibe, und erlöse uns, so lange wir leben. Sey deinen ^k Knechten gnädig, und laß allezeit einen Segen hinter dir; ^l so wollen wir rühmen und fröhlich seyn unser Lebenlang, und deinem Nahmen danken immer für und für. Dich sollen ^m alle Heiligen loben, und sagen: Gelobet ⁿ sey der Herr; und alles Volk spreche Amen, Halleluja! Amen.

a) Eyr. 20, 12. b) I. Kön. 3, 9. c) Sap. 9, 10. d) Psalm. 101, 2. e) Psalm. 132, 9. f) Jerem. 29, 7. g) Psalm. 147, 13. h) Eyr. 24, 15. i) Sir. 50, 25. k) Joel. 2, 14. l) Ps. 9, 3. m) Psalm. 30, 5. n) Psalm. 106, 48.